

Rückblende

14.10.16 Die [Pack Solutions Drach GmbH](#) hat sich im Gewerbegebiet Salzenforst dynamisch entwickelt. Wie das 10 Jahre junge Unternehmen mit dem engagierten Geschäftsführer Tomar Drach an der Spitze seine Leistungsfähigkeit ausgebaut hat, zeigt das Bild - Von Mitarbeitern auf der eigenen Maschine hergestellt.



15./16.10.16 Zur 20. Herbstmesse Cottbus war auch der BVMW mit einem Gemeinschaftsstand vertreten. Mit dabei war neben der AOK u.a. auch das Mitgliedsunternehmen [Marktfrisch Rothenburg](#).

18.10.16 Mittelstand trifft Mittelstand bei [AVI GmbH](#) in Hoyerswerda. Sehr anschaulich verdeutlichte GF Frank Seifert, wo die Herausforderungen der Digitalisierung liegen und welchen Beitrag AVI dafür leistet. Die Teilnehmer aus der gesamten Wirtschaftsregion Dresden waren voll des Lobes. „Automation Voller Ideen“ - das inspiriert!



25.10.16 Der Bundesgeschäftsführer des BVMW Ralf Pohl besuchte die Region. Nach Gesprächen in der Geschäftsstelle Oberlausitz gab es beim Mitglied [Gemeinde Cunewalde](#) ein Treffen mit UnternehmerBeiräten, wo besonders die Rolle des BVMW als politische Interessenvertretung im Mittelpunkt stand.



27.10.16 Mit einem Tag der offenen Tür beging die [Fahrzeugtechnik Miunske GmbH](#) nicht nur ihren 20. Jahrestag, sondern verabschiedete auch den Gründer und Visionär Johannes J. Miunske offiziell aus dem Tagesgeschäft. Er weiß sein Unternehmen bei seinen beiden Töchtern in guten Händen. Alles richtig gemacht, die Oberlausitz kann Stolz auf solche Unternehmer sein. GFin Katrin Miunske wünschen wir viel Erfolg mit dem Familienunternehmen.

29.10.16 Zum 12. Mal unterstützte der BVMW-Oberlausitz, getragen von 28 Sponsoren den 13. Bautzner Bühnenball, der nach einer „Bedenkzeit 2015“ wieder erfolgreich und mit einem ansprechenden Programm „Baba Jaga lädt ein zum Hexenball“, nicht nur die 120 Teilnehmer an den BVMW-Tischen begeisterte.

Wir nutzten die Gelegenheit die Sponsoren der Spielzeit zu würdigen. Landrat Michael Harig und Intendant Lutz Hillmann überreichten die Urkunden an die [Sponsoren](#) der Spielzeit. Für nachhaltige Unterstützung der Initiative „Die ganze Welt ist Bühne wurde die [Parfümerie Thiemann](#) gewürdigt.

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, ein abwechslungsreicher Oktober liegt hinter uns und nun geht der Blick in Richtung Jahresende.

Um das Zukunftsprojekt „Berzdorfer See“ geht es zum Business-Frühstück in Görlitz und einige Tage danach beschäftigen wir uns mit dem Breitbandausbau im Landkreis Bautzen.

Schon fast Tradition hat am Jahresende der „Tag der guten Seelen“, der durch unsere Dresdner Kollegin Britta Kick organisiert wird. Belohnen Sie doch auch einmal Ihre gute Seele im Büro!

Im Rahmen der Unternehmerinnen-Lounge treffen sich Unternehmerinnen im BVMW.

Unsere Veranstaltungsplanung für 2017 nimmt konkrete Formen an. Mehr dazu werden Sie in der Dezemberausgabe unserer „Aktuell“ und ab Januar in der neuen „NEWS.Regional“ für die gesamte Wirtschaftsregion Dresden finden.

Manchmal ist es schwer optimistisch zu sein. Wir sollten dies aber sein und ausstrahlen. Wenn wir uns schlecht reden, was glauben wir, was Andere über uns denken?

Es wird Zeit nach vorne zu schauen! Die Mittelständler in der Region tun dies. Sie investieren in ihre Zukunft, da sie daran glauben. Es wird Zeit das auch dies in allen Amtsstuben ankommt (siehe Standpunkt).

Sirko Rosenberg

**Besuchen Sie uns!
Vernetzen Sie sich!**

www.mittelstand-oberlausitz.com
www.oberlausitz.bvmw.de
www.dresden.bvmw.de

www.buhene.bz
www.mi-tag.de
www.dresdner-industrietage.de



facebook.com/MittelstandOL
facebook.com/DresdnerIndustrietage



twitter.com/Mittelstand_OL
twitter.com/DDIndustrietage
twitter.com/MiTag_OL

Standpunkt

Mittelstand hält den Standort hoch!

Erfolgsfaktoren nicht durch schwache Verwaltungen zerstören

Bisher ist mir noch niemand begegnet, der das vom Amtsleiter Wirtschaftsförderung Bautzen, Alexander Scharfenberg in der SZ vom 17.10.2016 gegebene Interview nicht sehr deutlich kritisiert hat.

Mittelständler fühlen sich in die Ecke gestellt, missverstanden, ihre wirklichen Probleme sind bei derartigen undifferenzierten Bewertungen in keinen guten Händen.

Die Chefs und die Mitarbeiter strengen sich an und dann redet ein Wirtschaftsförderer den Standort kaputt, um den Versuch zu machen, die eigene Aktionsunfähigkeit zu verstecken. Und das in einer Zeit, wo gerade Politiker und Unternehmer um einen Imageschaden durch fortwährende, selbst hoch geredete Krawalle fürchten.

Nötig ist ein Schub an kollektiver Intelligenz, aber die Wirtschaftsförderung Bautzen demonstriert einen Zukunftspessimismus, der einen kritischen Aufschrei von Unternehmern bewirken muss.

Ja, unser Denken und Handeln ist freilich noch tief im Industriezeitalter verwurzelt. Die Schere zwischen Technologien, die sich in exponentieller Weise beschleunigen und gesellschaftliche Institutionen, die sich im Schneckentempo bewegen droht weiter aufzugehen.

Die Herausforderung heißt, unsere wichtigste Ressource - egal in welcher Gegend - zum Durchbruch zu verhelfen: der menschlichen Schaffenskraft.

In Bautzen erscheint gerade jetzt das verloren gegangene zu sein. Ein bis

2014/15 wirkender Vorteil: Vielfältige regelmäßige Dialoge zwischen Stadtverwaltung und Unternehmensvereinigungen finden seit Juni 2015 nicht mehr statt, obwohl Wirtschaftsförderung Chefsache werden sollte.

Ein Glück, dass Wirtschaftsförderung an anderen Standorten in der Oberlausitz und z.B. in der Kreisverwaltung Bautzen bedeutend besser funktioniert.

Zum Glück sind in Bautzen mit den 40.000 Einwohnern und den 1.570 umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen noch genügend „Aktivisten“ am Werke, die den Standort auch jetzt noch zu einer Perle in Sachsen machen, die Beziehungen ins Umland pflegen und sich als Hauptstadt der Oberlausitz in der Wirtschaftsregion Dresden verstehen.

Wo werden die Vorteile genutzt, werden die überhaupt verstanden? Was soll die Stadt Görlitz sagen: Deren Unternehmen 47% der Umsätze von den Unternehmen in Bautzen machen. Und das bei vergleichbarer Unternehmensanzahl.

Von der Lage im Raum und der Entfernung zu Dresden gar nicht zu reden.

Die Vorteile liegen auf der Hand. Als BVMW-Oberlausitz wollen wir, dass die Perle Bautzen weiter entwickelt wird, weil das gut für die gesamte Region und alle Unternehmen ist.

In dem besagten Interview sind verschiedene Themen aufgeworfen, die Widerspruch erzeugen.

1. Wenn die Gewerbesteuereinnahmen seit Jahren sinken, dann sollte sich ein

Wirtschaftsförderer schon Sorgen machen, weil er gerade daran gemessen wird, wie wachsende Wertschöpfung (wirtschaftliche, soziale wie kulturelle) durch starke Unternehmen entstehen kann. Eine Blitzumfrage bei heimischen Steuerberatern zeigt allerdings, dass die meisten Mittelständler regelmäßig mehr Steuern zahlen. Von denen sollte die Wirtschaftsförderung wissen wo deren Schuh drückt. Seit der Wende hat Bautzen einen Hebesatz von 400% - das ist verlässliche Politik. Hier hat der Stadtrat verstanden einen Vorteil aufzubauen, der gerade zerredet wird.

2. Die Ansiedlung von Großunternehmen im Landkreis ist nicht Hauptaufgabe der Stadt. Es ist sinnvoller sich am Erweiterungsbedarf der bestehenden Unternehmen zu orientieren, damit diese organisch weiter wachsen können. Dabei sollten auch in Kooperation mit Nachbargemeinden Angebote vorliegen, wenn die Möglichkeiten der Stadt nicht ausreichen.
3. Den Standortnachteil Fachkräfte gibt es so allgemein nicht und schreckt auch keine Ansiedlungen ab. Die vielen Einpendler verschiedenster Art zeigen die Attraktivität der Stadt, diese gilt es auszubauen! Fachkräfte sind für Unternehmen auch weniger eine Frage der Masse, sondern eher der Qualität; damit auch die Unternehmen zukunftsfähig bleiben. Dazu gehört in städtischer Verantwortung auch das Angebot von Hausbau-Standorten, damit die Preise nicht in den Himmel steigen.

Wir könnten die Reihenfolge der un-wirklichen Darstellungen fortsetzen. Es bleibt festzuhalten:

1. Wie lange will sich der Stadtrat das noch bieten lassen?
2. Nimmt das der Oberbürgermeister zum Anlass für Konsequenzen?
3. Nehmen sich auch andere Städte das vor, um sich selbstkritisch zu hinterfragen?

Als BVMW Wirtschaftsregion Dresden sind wir jedenfalls bereit mitzuwirken über das Maß hinaus, was wir schon bisher leisten.

Mitglieder

Neue Mitglieder

[Efm Kommunikationsberatung GbR](#)

Herr Klaus Siedler
02826 Görlitz

[Elektro-Schulze GmbH](#)

Herr Hans-Jörg Schulze
02625 Bautzen

20 Jahre BVMW-Mitglied

Wir bedanken uns bei folgenden BVMW-Mitgliedsunternehmen in der Oberlausitz, die uns seit 20 Jahren die Treue halten:

[VSD-Agentur](#)

Herr Dietmar
01920 Steina

Links zu unseren Mitgliedern finden sie auf unserer [Webseite](#). Sie fehlen? Einfach Mail oder Rückfax schicken.

S.W. Analytik
Frau Sieglinde Wenzel
02625 Bautzen

Standpunkt
Text: Wilfried Rosenberg
mittelstand@mittelstand-oberlausitz.com
www.mittelstand-oberlausitz.com/informationen/standpunkt.html

Blick voraus

Mittelstand trifft Mittelstand „Mammut“

am: **10.11.2016 - 17:00 Uhr**
Ort: Mammut-Wetro Schmelztiegelwerk GmbH
Wetro Siedlung Nr. 15, 02699 Puschwitz

- [Einladung](#) (PDF)
- [Anmeldung](#)

BVMW-Ansprechpartner: Geschäftsstelle Oberlausitz

BVMW - Industrie-Treff

am: **24.11.2016**
Ort: Jörg Wappler Werkzeugmaschinen e.K., Weinböhl
Industriell tätige Unternehmen werden dazu eingeladen.

Busines-Frühstück Görlitz

am: **25.11.2016 - 08:00 bis 09:30 Uhr**
Ort: Best Western Hotel VIA REGIA
Jauernicker Str. 15/16, 02826 Görlitz
„Wie entwickelt sich die Wirtschaft am Berzdorfer See?“

- [Einladung](#) (PDF)
- [Anmeldung](#)

Focus: Breitbandausbau

am: **06.12.2016 - 17:30**
Ort: wird noch benannt
„Breitbandausbau bringt Landkreis Bautzen in Spitzenposition“
Der Kreistag hat unlängst die nächste Stufe des Breitbandausbaus im Landkreis Bautzen beschlossen. Gemeinsam mit dem Landratsamt Bautzen möchten wir über die Pläne informieren.
Es sind bis 2019 ca. 220 Mio. € zu verbauen. Was können Unternehmen dabei erwarten? Wann liegt der Anschluss bei Ihnen an?

28. BVMW Theater-Treff

am: **24.01.2017 - 19:00 Uhr**
Ort: Burgtheater Bautzen, Ortenburg 7, 02625 Bautzen
Jetzt schon vormerken!

Jahresempfang des Mittelstandes der Oberlausitz

am: **03.02.2017 - 19:00 Uhr**
Ort: Burgtheater Bautzen, Ortenburg 7, 02625 Bautzen
Jetzt schon vormerken!

Unternehmerinnen-Lounge

am: **09.11.2016 - 10:00-13:00 Uhr**
Ort: Vapiano Dresden, St. Petersburger Str. 26, Dresden
„BVMW meets Mompreneurs“

- [Einladung](#) (PDF)
- BVMW-Ansprechpartner: Britta Kick

Fachgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement

am: **21.11.2016 - 13:30 Uhr**

Tag der guten Seelen 2016

am: **25.11.2016 - 09:00-15:00 Uhr**
Ort: einfach schön, Ockerwitzer Allee 13a, Dresden
Schenken Sie Ihrer „Guten Seele“ einen Rundum-Wohlfühltag mit dem BVMW. Das können z.B. Ihre Sekretärin, persönliche Assistenten/in oder auch Sie selbst sein. Genießen Sie einen freien Tag in entspannter Atmosphäre mit interessanten Vorträgen und viel Zeit zum Durchatmen.
• [Information](#) (PDF)
BVMW-Ansprechpartner: Britta Kick

Junger Mittelstand - Junioren.Club in der Wirtschaftsregion Dresden

am: **17.01.2017 - 18:00 Uhr**
Ort: noch offen
Zum 8. Treffen laden wir Euch/Sie recht herzlich ein. Das Angebot zielt auf jüngeren **Unternehmerinnen, Unternehmer und Nachfolger** der Wirtschaftsregion Dresden.
BVMW Mitglieder treffen sich in lockerer Runde zum **Erfahrungsaustausch** um Fragen, wie Firmenübernahme, Firmengründungen und vieles Weitere zu besprechen. Wir starten mit einem kurzen Erfahrungsbericht von Gerd Lehmann, COVAC GmbH.
Einladungen erhalten neben den Registrierten, Interessierte, die diese per Rückfax bei uns anfordern.

Busines-Frühstück Görlitz

am: **27.01.2017 - 08:00 bis 09:30 Uhr**
Ort: Best Western Hotel VIA REGIA
Jauernicker Str. 15/16, 02826 Görlitz

Informationen

Und wieder mal ins Theater

am: 26.11.2016 - 19:30 Uhr

Ort: DSVTh - Großes Haus, Seminarstr. 12, Bautzen

Premiere „Wir sind keine Barbaren“

Spielplan und Karten unter www.theater-bautzen.de und Tel. 03591 584225.

Innovationsforum des Regionalen Wachstumskerns Westlausitz

am: 01.12.2016 - 10:00-15:00 Uhr

Ort: BTU Cottbus-Senftenberg, 01968 Senftenberg

„Mit Innovationen zu Verbundwerkstoffen zum Markterfolg“

- [Flyer](#) (PDF)

Handwerkermesse Cottbus

am: 28./29.01.2017 in Cottbus

Seit vielen Jahren beteiligen sich Mitglieder des BVMW an dieser sehr gefragten regionalen Messe mit einem Gemeinschaftsstand. Wir bieten unseren Mitgliedern zur meistfrequentierten Messe in Cottbus, der "Handwerkermesse" 2017 einen Platz auf unserem BVMW Gemeinschaftsstand an.

Die Plätze sind bereits begrenzt. Bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle Oberlausitz melden.

Regierung muss Jobmotor Mittelstand entlasten

Zum ifo-Beschäftigungsmonitor erklärt Mittelstandspräsident Mario Ohoven: „Der Mittelstand ist der Jobmotor der deutschen Wirtschaft. Das es unseren klein- und mittelständischen Betrieben im vergangenen Jahr gelungen ist 460.000 Stellen neu zu schaffen, während die Konzerne 180.000 Stellen gestrichen haben, kann sich nicht die Politik anrechnen lassen. Denn nicht wegen, sondern trotz des politischen Gegenwinds aus Berlin durch zusätzliche Regulierungen und Einschränkungen konnten die Mittelständler ihrer Aufgabe gerecht werden, Wachstum und Beschäftigung zu schaffen.“

Ich habe nicht das geringste Verständnis dafür, dass die Politik die unternehmerischen Rahmenbedingungen weiter verschärft, etwa durch die Einschränkung der Arbeitnehmerüberlassung.

Schwarz-Rot sollte die Belastungsschraube für die Betriebe nicht immer weiter anziehen, sondern vielmehr Entlastungsschritte ernsthaft prüfen. Konkret wären dies die Abschaffung der Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge und die Vereinfachung der Dokumentationspflichten beim Mindestlohn.

Junge Unternehmen und Start-ups würden von einer steuerlichen Forschungsförderung und einem Wagniskapitalgesetz profitieren. Dies sind angesichts des zuletzt enttäuschenden Gründungsgeschehens sinnvolle Initiativen, denen sich die Bundesregierung dringend annehmen sollte.“

6. Lausitzer Ideenforum

am: 22.11.2016 - 18:30 Uhr (Einlass)

Ort: ZCOM Zuse-Computer-Museum Hoyerswerda

„Sind Sie sicher das Sie sicher sind?“

Mit Vortrag von: Marco Di Filippo

- [Einladung](#) (PDF)

Preis: 59,00 € p.P, Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Mittelstand sagt Nein zum Bürokratiemonster Entgeltgleichheitsgesetz

Zur Beratung des Bürokratieentlastungsgesetzes II im Bundestag erklärt der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW): Die Bundesregierung widerspricht sich beim Bürokratieabbau selbst. Wenn sie ihre eigene Regel „One in, one out“ ernstnehmen würde, müsste sie das Bürokratiemonster Entgeltgleichheitsgesetz sofort stoppen. Das wäre eine echte Bürokratieentlastung für die mittelständischen Unternehmen.

Entsprechend kritisch sieht der Mittelstand das Entgeltgleichheitsgesetz. „Der Gesetzentwurf zur Lohngerechtigkeit zwischen Mann und Frau bringt neue bürokratische Belastungen. Denn ein allgemeines Gleichbehandlungsgesetz haben wir bereits“, betont Dr. Ute Bergner, Geschäftsführende Gesellschafterin der VACOM GmbH und Mitglied im Mittelstandsbeirat von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel.

Für den BVMW erklärt Vorstandsmitglied Senator E.h. Dr. Helmut Baur, Geschäftsführender Gesellschafter der Binder Optik GmbH: „Das Entgeltgleichheitsgesetz führt mit dem geplanten Auskunftsrecht lediglich zu noch mehr Bürokratie und damit zusätzlichen Kosten für die Unternehmen. Es ist mir unbegreiflich, warum die CDU dieses mittelstandsfeindliche Gesetz ihres Koalitionspartners im Wesentlichen mitträgt.“

Ergänzung von Wilfried Rosenberg:

Wieder wird ein Bürokratiemonster gebacken das nur scheinbar für kleine Unternehmen bis 200 Mitarbeiter keine Wirkungen haben soll. Doch das ist nur eine Frage der Zeit, weil einst für über 500 Mitarbeiter geplant - jetzt schon die SPD 200 herausverhandelt hat.

Es geht auch nicht um Frauen (oder Männer). Wieder sollen einseitig tarifgebundene Unternehmen gestärkt werden; d.h. die Mittelständler, insbesondere im Osten sind davon besonders betroffen. Größeren tarifgebunden Unternehmen soll damit ein Wettbewerbsvorteil eingeräumt und der Mittelstand in das Tarifkorsett gezwungen werden.

Damit wird im Kampf um gute Fachkräfte erneut ein vertrauensvolles Klima untergraben, auch weil die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter unterschiedlich ist. Gut gemachte Mittelstandspolitik sieht anders aus! Mittelständler sollten die Lehren ziehen und vorsorglich in den Arbeitsverträgen differenzierte Aufgabengebiete festlegen.

Informationen

ULT veranstaltet Tag des Mechatronikers

am: 29.11.2016 - 16:00-20:00 Uhr

Ort: ULT AG, Am Göpelteich I, 02708 Löbau

Informationsveranstaltung zum Thema Ausbildung und Berufsbild bei „Sachsens Unternehmer des Jahres 2016“

Die ULT AG mit Sitz im Gewerbegebiet Kittlitz bei Löbau veranstaltet bereits zum dritten Mal einen „Tag des Mechatronikers“. Schüler, Schulabgänger und auch Facharbeiter haben die Möglichkeit, sich über Beruf und Karrierechancen im Unternehmen zu informieren.

Im Zentrum der Informationsveranstaltung stehen allgemeine Informationen zum Berufsbild des Mechatronikers sowie Ausbildungsmöglichkeiten und Chancen für Berufssuchende bzw. Wechselwillige. Es wird aber auch über weitere Berufsbilder wie etwa Industriekaufmann/-frau, die im Unternehmen erlernt werden können, informiert. Die ULT AG bietet Firmenbesichtigungen und auch konkrete Gespräche mit Interessenten an.

Zur optimalen Planung der Veranstaltung bitte Vorab anmelden. Dies ist bis 22.11.2016 möglich per Telefon unter 03585-41280, per E-Mail an ult@ult.de oder über die [Facebook-Präsenz](#).

Kontakt: ULT AG, Am Göpelteich I, 02708 Löbau, Herr Stefan Meißner, Tel. 03585 4128 474, www.ult.de

Zeit für ... RehaSalus



- MEDICAL FITNESS
- CARDIO TRAINING
- SAUNA
- WELLNESS
- RÜCKENTRAINING
- FUNKTIONSDIAGNOSTIK

Gutschein
für einen Probemonat
inkl. Gesundheits- &
Funktionscheck für einen
Wochenbeitrag von 5€.
■ Gutschein ist bei Abgabe dieses Abschnittes
pro Aktion nur einmal einlösbar!

RehaSalus
REHA • FITNESS • WELLNESS • GESUNDHEIT

Zeit für ...
035938 - 98930
035938 - 9893123
0174 - 9793655
info@reha-salus.de
www.reha-salus.de

Haus RehaSalus
An der Lessingschule 2a
02692 Großpostwitz

[facebook/rehasalus](https://www.facebook.com/rehasalus)
[instagram/haus_rehasalus](https://www.instagram.com/haus_rehasalus)

BVMW Außenwirtschafts - Informationen

Kroatien

06.-10.02.2017

Geschäftsanhaltung Kroatien, Unternehmerreise Gesundheitswirtschaft, Kooperationschancen für deutsche Unternehmen im Rahmen der Deutsch-Kroatischen Woche, finden Sie Vertriebspartner/Distributoren, Kunden, Zulieferer und andere Geschäftspartner! Kontakt: Justyna Błotna, Tel. 0351 86264314

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

8. Frankreich - Stammtisch

am: 08.11.2016 / 13.12.2016 - 12:00 Uhr

Ort: Brasserie du Sud, Oppenheimer Landstraße 31
60596 Frankfurt/Main (Sachsenhausen)

Der Frankreich - Stammtisch ist eine gemeinsame Veranstaltung des BVMW Auslandsbüros Frankreich mit Kay Lied, BVMW Rhein-Main.

Weitere Informationen finden Sie auf www.frankreich.stammtisch-frankfurt.de

Messeprogramm junge innovative Unternehmen

Bundesförderung für junge innovative Unternehmen auf internationalen Messen in Deutschland zur Unterstützung des Exports neuer Produkte und Verfahren. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Iran

03.-07.12.2016

Geschäftsanhaltungsreise Medizintechnik organisiert von der trAIDe GmbH im Auftrage des BMWi. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Kontakt

BVMW-Bundeszentrale
Außenwirtschaftsabteilung
Potsdamer Straße 7 <> 10117 Berlin
Leiter Rainer Ptok, rainer.ptok@bvmw.de
Tel. 030 533206-13 <> Fax 30 533206-954

⇒ [Leistungen der Abteilung Außenwirtschaft](#)

⇒ [Liste Auslandsbüros](#)

Letzte Seite

Rückfax an 03591 200919

Mittelstand trifft Mittelstand „Mammut“ am 10.10.16

Ich möchte regelmäßig die Einladung erhalten

BVMW Industrie-Treff am 24.11.2016

Ich möchte weitere Informationen

Business-Frühstück Görlitz am 25.11.2016

Ich möchte regelmäßig die Einladung erhalten

Focus: Breitbandausbau am 06.12.2016

Bitte senden Sie mir die Einladung

Initiative „Die ganze Welt ist Bühne“

Ich möchte weitere Informationen

Ich habe Interesse an

- Dresdner Industrietage 2017
- MiTag - Mittelstandstag 13.06.2017
- UnternehmerBeirat
- Fachgruppe „Betriebliches Gesundheitsmanagement“
- Junger Mittelstand - Junioren.Club am 17.01.2017
- BVMW Theater-Treff am 24.01.2017
- Jahresempfang des Mittelstands der Oberlausitz am 03.02.2017

Meinung / Informationen / gewünschte Veröffentlichungen:

.....

.....

.....

Bitte setzen Sie einen Link zu meiner Homepage

.....

Ich möchte die „DIE-Aktuell“ nicht mehr erhalten.

Absender / Stempel

Name _____

Ansprechpartner _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Tel. _____

Fax: _____

Mail: _____

www: _____

Ihre BVMW Ansprechpartner

Albrecht Brosius

Leiter Wirtschaftsregion
 Hainbuchenallee 49, 04821 Brandis
 ☎ 0172 8129859
albrecht.brosius@bvmw.de

Sirko und Wilfried Rosenberg

Schafbergstraße 4, 02625 Bautzen
 ☎ 03591 200910
mittelstand@mittelstand-oberlausitz.com

Jeffrey Bereuter, Hannelore Stange

Schafbergstraße 4, 02625 Bautzen
 ☎ 0175 166 34 93
jeffrey.bereuter@bvmw.de

Dr. Volker Helbig

Rosentitzer Str. 78, 01728 Bannewitz
 ☎ 0351 40145242
volker.helbig@bvmw.de

Britta Kick

Glasewaldtstr. 27, 01277 Dresden
 ☎ 0351 31778858
britta.kick@bvmw.de

Diego Schwarz

Azaleenweg 1, 01279 Dresden
 ☎ 0351 49033 81
diego.schwarz@bvmw.de

Hans-Josef Helf

Große Meißner Straße 15, 01097 Dresden
 ☎ 0351 81039911
hans-josef.helf@bvmw.de

**Die nächste „DIE Aktuell“
 erscheint am 05.12.2016
 Redaktionsschluss: 26.11.2016**

Impressum DIE Aktuell

Herausgeber: Sirko Rosenberg
 Redaktion: Sirko Rosenberg, Wilfried Rosenberg
 Schafbergstraße 4 | 02625 Bautzen
 ☎ 03591-200910 | 📠 03591-200919
 Mail: s.rosenberg@mittelstand-oberlausitz.com

Informationen zu Aktivitäten der BVMW-Kollegen in Dresden und Umgebung finden Sie im [BVMW-Kurier](#). Die aktuell Ausgabe können Sie [hier](#) als PDF herunterladen.

Informationen BVMW-Niederlausitz (Südbrandenburg) finden Sie in der [Lausitzer Einladung](#).